

Bilder einer Inszenierung

PROZESS

AUSCHWITZ

PETER WEISS

Vernissage

Fr. 23. Mai 2014 um 18.00 Uhr

Öffnungszeiten:

26. Mai bis 24. Juli 2014

Mo. bis Fr.: 12-18 Uhr, Sa.: 11-13 Uhr

Die Proben des Theaterprojektes von
Frankfurter Autoren THEATER
+ Gallus Theater
wurden von Fotografen der
AG Foto i.d. **Kunst**Gesellschaft e.V.
begleitet.

www.kunstgesellschaft.de

www.manfredroessmann.de

Stadtkirche Offenbach || Herrnstraße 44

Frankfurter Autoren THEATER Gallus Theater

PROZESS AUSCHWITZ PETER WEISS

Eine Szenische Collage mit Texten aus: Meine Ortschaft; Die Ermittlung; Ästhetik des Widerstands; Inferno (alle bei Suhrkamp)

Mit unserem Theater-Projekt wollen wir an den Frankfurter Auschwitz-Prozess (1963-1965) erinnern. Peter Weiss hat als Zuhörer teilgenommen. Er war für ihn ein entscheidender Wendepunkt in seinem Selbstverständnis als aus Deutschland emigrierter Autor mit jüdischen Wurzeln. In seinem weltweit aufgeführten und zum Standardrepertoire des Nachkriegstheaters zählenden Stück „Die Ermittlung“ hat er dem Frankfurter Auschwitz-Prozess ein literarisches Denkmal gesetzt. Auch in seinem epischen Hauptwerk, der „Ästhetik des Widerstands“, ist die Vernichtung der europäischen Juden eines der großen Themen. Das posthum aufgeführte Werk „Inferno“ behandelt die Auseinandersetzung der Nachkriegsgesellschaft mit der Shoah. Der Text „Meine Ortschaft“, in dem er einen Besuch in Auschwitz beschreibt, entstand im Zusammenhang mit dem Frankfurter Auschwitz-Prozess.

Der Ort, an dem unsere Aufführung stattfinden soll, hat eine historische Bedeutung: Die Adler-Werke im Gallus-Viertel waren nach Ihrer Zerstörung am Endes des Krieges und der Auflösung des dortigen Zwangsarbeiterlagers Ort des kurz bestehenden KZ Katzbach mit dorthin verschleppten Gefangenen auch aus Auschwitz. Das Bürgerhaus Gallus war der benachbarte Ort, in dem der Prozess stattfand.



PETER WEISS

Wiederaufn. 27. 01 2015 um 20 Uhr

im Gallustheater Kleyerstr. 15, Frankfurt, Karten zu 18/10 €: www.gallustheater.de oder 069/75806020

Schirmherr:

OB Peter Feldmann

Darsteller: Edgar M. Böhlke | Barbara Englert | Annette Kohler-Welge | Beate Jatzkowski | Christine Dreier | Doris Fisch | Rosemarie Heller
Nedret Cinar | Thomas Schmitt-Zijnen | Regie: Ulrich Meckler | Bühne: Clemens Teichmann | Begleitprogramm: KunstGesellschaft